

LED-UV übersteht Nagelprobe

Es kommt nicht jeden Tag vor, dass eine Westschweizer Druckerei eine Europa-Premiere feiern kann. Grund genug also, diese im Rahmen eines Tages der offenen Tür zu begehen. Die Rede ist von der LED-UV Offset-Innovation, die Ryobi auf der drupa 2008 erstmals einem internationalen Fachpublikum präsentierte.

Von CLAUDE BÜRKI

Die Druckerei G. Chapuis in Plan-les-Ouates, einem Vorort von Genf, ist ein typischer KMU-Betrieb, der sich auf hochwertige Drucksachen spezialisiert hat und grössten Wert auf tadellosen Kundendienst legt. Ein Vorzeigebetrieb mit zwölf Mitarbeitern und einem Maschinenpark, wie man ihn nur selten vorfindet. Sogar die älteren Maschinen sehen aus, als seien sie erst vor Kurzem in Betrieb genommen worden.

Erst im Januar 2013 in Betrieb genommen hat Chapuis als erste Druckerei Europas eine Ryobi 755G mit UV-LED-Technologie. Gemeinsam mit Chromos stellte Chapuis diese Errungenschaft im April Kunden und Interessenten aus dem In- und Ausland vor. Eine Hundertschaft Besucher aus Ländern wie Russland und Japan, aber auch aus den Nachbarländern Österreich und Deutschland sowie aus der ganzen Schweiz fand sich ein.

«Instant-Trocknung»

Anhand von Live-Präsentationen, mit Farbdrucken auf matt gestrichenen und Offset-Papieren sowie auf dem schwierig zu bedruckendem Spezialpapier «Curious metallic» (dieses wird bei Chapuis regelmässig für einen bestimmten Kundenauftrag eingesetzt), konnten sich die Besucher von den Vorteilen der Ryobi-LED-UV-Technologie überzeugen: Die gedruckten Bogen waren bereits in der Auslage der Maschine trocken und hätten sofort weiterverarbeitet



Strahlende Gesichter bei der Premiere (v. l.): T. Matsuoka, Ryobi, Steve Motz, Chapuis S.A., Daniel Broglie, Chromos AG, Beryl Valaizon und Antonio Gayoso, beide Chapuis, Adrian Meyer, Chromos AG, und K. Yatsumoto, Ryobi.

werden können. Sogar die ganz kritischen Besucher, die via «Nagelprobe» versuchten, die Druckoberfläche mit dem Fingernagel zu malträtiertieren, scheiterten mit dem Versuch, das Hauptargument des schnellen Trocknens zu entkräften.

Man könnte es auch «Instant-Trocknung» nennen, bietet die neue Technologie doch weitere Vorteile, die stark ins Gewicht fallen: Der geringe Energieverbrauch reduziert die Kosten deutlich, zudem erübrigt sich mit LED-UV der Einsatz von Puder und Schutzlacken. Sogar schwierige Materialien wie Folien, synthetische und metallisierte Papiere sowie andere spezielle Bedruckstoffe lassen sich in dieser Technologie verarbeiten.

Heini Maag, Verkaufsberater der Chromos, präzisiert: «Durch die Produktion ohne Puder und ohne Hitze werden Wartungs-Intervalle länger. Und durch die Energiereduzierung

werden Maschinsaal und Maschine nicht unnötig aufgeheizt, was mit hohem Energieaufwand heruntergekühlt werden muss. Auch benötigt die LED-UV-Technologie keine Absaugvorrichtung und ist trotzdem geruchsneutral. Hinzu kommt ein grosser Vorteil, den alle Drucker zu schätzen wissen: Das tägliche Einrichten und Reinigen des Lackwerks entfällt. Auffallend kompakt sind überdies die Peripheriegeräte.»

UV ist nicht immer gleich UV

Adrian Meyer, Mitglied der Geschäftsleitung der Chromos AG, Ryobi-Vertriebspartner für die Schweiz und Österreich, wies darauf hin, dass die UV-Technologie in der Vergangenheit mit etlichen Vorurteilen behaftet gewesen sei: «Zum einen sprach man über hohe Investitionskosten bei den Farben oder im Hardwarebereich. Auch stand der Ener-

giebedarf, der höher als beim gewöhnlichen Offset war, zur Diskussion, ebenso die Abgabe von Hitze und Ozon-Emissionen. Diese Vorurteile sind passé, mit der einzigen Ausnahme, dass UV-Farben noch immer teuer sind. Dafür erübrigen sich bei LED-UV Puder und Schutzlacke und wir können mit den Druckbogen direkt aus der Druckmaschine in die Weiterverarbeitung zum Schneiden, Rillen, Falzen oder Perforieren. Am Ende gewinnt der Drucker Zeit und damit Geld, ohne dass der Gesamtprozess mehr kostet.»

Die Installation der Ryobi 755G mit LED-UV-Technologie bei Chapuis könnte der Auftakt zu einer Entwicklung in Europa sein, die in asiatischen Märkten bereits ihren Anfang genommen hat: Allein in Japan sind bereits fast hundert Ryobi-Maschinen mit der LED-UV-Technologie in Betrieb. «Betrachtet man den gesamten Prozess inklusive Weiterverarbeitung, ergibt sich eine deutliche Effizienzsteigerung, da die Druckbogen ohne die im herkömmlichen Nassoffsetverfahren üblichen Trocknungszeiten unverzüglich weiterverarbeitet werden können. Auch erweitert sich das Produktspektrum. Druckträger wie dünne Folien, Kunststoff oder Metallic-Oberflächen sind kein Problem mehr», so Meyer abschliessend.

» www.chromos.ch

Color Copy –

Mondis ideale Lösung für den anspruchsvollen digitalen Laserdruck



Perfekter digitaler Vollfarbdruck mit Color Copy

- ✔ Digitaldruck
- ✔ Glattes Papier
- Spezielle Oberflächenbehandlung und Leitfähigkeit für eine brillante Farbwiedergabe
- Reduzierte Abnutzung der Druckmaschine
- Ideal für alle Weiterverarbeitungsprozesse
- Empfohlen von führenden Maschinenherstellern

PROFESSIONAL
PRINTING
PORTFOLIO
DIGITAL



kraftwerk.co.at

LÖSUNGEN.
FÜR IHREN ERFOLG.

www.mondigroup.com/printing